

Friedrich Wilhelm Strieder: *Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten und Dichter Geschichte* (1783)

Zu den bei Strieder erfassten Dichtern gehört auch der Schriftsteller Johann Tobias Dick (1746-1786), zu dessen Jugendlektüre nach seinen eigenen Worten auch die *Asiatische Banise* gehörte, die er retrospektiv den Volksbüchern zuordnet.

In dem Jahre 1764 wurde ich bey einer militärische Ausnahme bey das in Rheinfels in Garnison gelegene Regiment von Wutginau (jezt Landgraf) gezogen und 1766 bey das erste Battallion Garde nach Cassel versetzt, bey dem ich noch jezt als Grenadier bin. Meine erste Lektüre war: der gehörnte Siegfried: Die schöne Melusine: Die asiatische Banise und Günthers Gedichte. Diese leztere lase ich mit besonderem Vergnügen, das oft den Wunsch in mir entstehen machte: mögtest du doch auch ein Poet wie Günther seyn. Damals versuchte ich oft, abgerissene Gedanken zu reimen. Als ich nach Cassel kam, fand ich mehr Gelegenheit, gute Bücher zu lesen, als vorher.

Artikel „Dick (Johann Tobias)“. In: Friedrich Wilhelm Strieder: *Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten und Dichter Geschichte* Seit der Reformation bis auf gegenwärtige Zeiten. Bd. 3. Göttingen 1783, S. 18-21, hier S. 19.